



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Freitag, 22. März 2002

Familie leben - aber wie?

Tage der evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung mit über 100 Veranstaltungen

Stuttgart. Das Leben als einen Lernweg zu begreifen, auch in der Familie - dazu möchten die Tage der evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung anregen. Sie beginnen am Freitag, 12. April, um 17 Uhr im Hospitalhof in Stuttgart. Vom 13. bis 20. April sind mehr als 100 Veranstaltungen in den Kirchengemeinden, -bezirken und kirchlichen Bildungseinrichtungen geplant. Das Motto der Tage lautet „Kein Mensch sei ganz allein - Familienwelten“.

Familie werde heute in vielfältigen Formen gelebt, die alle einen Anspruch auf Schutz und Anerkennung hätten, sagt Gerd-Ulrich Wanzeck, Leiter der Landesstelle für Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg. In Familien lernten Menschen, Verantwortung zu übernehmen und übten Verhalten ein, die für jeden Gesellschaft unverzichtbar seien.

„Der ökonomische Druck und die Anforderungen an die Mobilität wachsen. Hier zu Veränderungen beizutragen, ist eine wichtige kirchliche Aufgabe, die auch die Erwachsenenbildung herausfordert“, so Wanzeck weiter. Immer mehr junge Menschen wünschten sich eine gelingende Partnerschaft mit Kindern. Andererseits gingen die Zahl der Eheschließungen zurück, bei steigender Scheidungsquote. Zwischen Wünschen und Möglichkeiten, Familie zu leben, bestünden oft Diskrepanzen. Diese sollen während der Veranstaltungen thematisiert und Möglichkeiten der Bewältigung gefunden werden.

Zum Auftakt am 12. April spielt die Theatergruppe Reutlingen Szenen, die zum Nachdenken und zur Diskussion anregen sollen. Es wird drei Podien zu folgenden Themen geben: 1. Wandlung im Verständnis der Beziehungen zwischen Frau und Mann und in der Familie, 2. Familie und Arbeitswelt, 3. Familie als Ort der Prägung und unseres Lebens. Die geladenen Gesprächspartner werden unter anderem kulturwissenschaftliche, medizinische, psychotherapeutische, politische und sozialpädagogische Aspekte in die Diskussionen einbringen.

Anmeldungen sollten per Post, Fax (0711/4 80 72 70) oder per e-Mail (gu.wanzeck.eaew@igaems.de) an die Landesstelle der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung (EAEW), Ecklenstraße 20, 70184 Stuttgart gerichtet werden. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Astrid Günther

Hinweis: Zum Thema „Kein Mensch sei ganz allein – Familiewelten“ ist ein Heft mit Grundsatzbeiträgen und Impulsen für die Bildungsarbeit erschienen. Weiter Informationen unter Tel.: 0711/48 07 25.